

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Bis Weihnachten gute Geschäfte

Über Weihnachten und den Jahreswechsel blieb es bei den Rindermärkten in Österreich und in der EU bei einer ruhigen Marktlage – Die zügigen vorweihnachtlichen Geschäfte setzten bis sich zu den Feiertagen fort, Informationen über die Absätze in den letzten Tagen stehen noch aus – Das Angebot an Schlachtstieren ist ausreichend, auch da saisonal die Schlachtungen geringer ausfallen – An den Preisen ändert sich bis über „Heilige Drei Könige“ nichts – Auch aus Deutschland wurde bis kurz vor Weihnachten von einem zufriedenstellenden Rindfleischgeschäft berichtet, für das ein passendes Stierangebot zur Verfügung stand – Entsprechend stabil entwickelten sich die Preise – Bei Schlachtkühen ist die deut-

sche Marktlage regional unterschiedlich – Während im Norden von verstärkter Nachfrage zu hören ist, herrscht im Süden eher Angebotsdruck – So stehen die Preise im Süden unter Druck, während sie im Norden unverändert blieben – In Österreich sind die Notierungen bei schwachem Angebot unverändert – Bei Schlachtkalbinnen gilt seit Jahresbeginn eine neue Preismaske, ein Preisvergleich zur Vorwoche ist daher nur eingeschränkt möglich – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,64 € (unverändert) und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 01/2024
In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows: E, U, R, O, P with price ranges.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,16 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 01/2024
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria Qualitätsschonen, Bio-Austria Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe. Rows: bis 4 Monate, bis 12 Monate, unter 26 Monate, unter 24 Monate, bis 420 kg.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 21.12.2023

Table with columns: Nutzkälber, Fleckvieh, Fleckvieh (81-90 kg), Fleckvieh (91-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Fleckvieh (über 120 kg), Fleckvieh (bis 80 kg), Fleckvieh (81-90 kg), Fleckvieh (91-100 kg), Fleckvieh (101-110 kg), Fleckvieh (111-120 kg), Kreuzung, Kreuzung, Sonstige Rassen, Gesamt. Rows: männl., weibl., ø-Gewicht, ø-Netto.

Table with columns: Einsteller, Fleckvieh, Gesamt. Rows: Geschlecht, Verkauf, ø-Gewicht, ø-Netto.

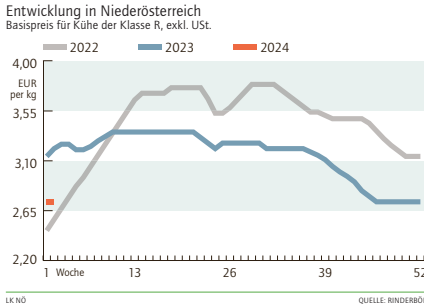
Kälbermarkt in Greinbach am 27.12.2023 ..... siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 47/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. 1) in der Decke ohne Haupt

Table with columns: Reh, Rotwild, Wildschwein, Gämsen, Mufflon, Fasan, Wildenten. Rows: über 12 kg, 8 bis 12 kg, 6 bis 8 kg, 20 bis 80 kg, unter 20 kg, über 80 kg, 4,00 bis 5,00 €/kg, 1,00 bis 1,10 €/kg, 1,00 bis 1,50 €/kg, 1,20 bis 1,50 €/kg.

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vornotierung. Rows: Jungtiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 50/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

Table with columns: Österreich, Niederösterreich, Stk., €/kg, Vorwoche. Rows: Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber.

1) Kälber ohne Fell

2024 stabile Milchmenge am Weltmarkt

Das US-Landwirtschaftsministerium geht in seiner halbjährlichen Prognose zum globalen Milchmarkt bei den wichtigsten Exportländern von einer annähernd unveränderten Produktion von Rohmilch aus – 290,1 Mio. Tonnen Milch sollen 2024 in diesen fünf Ländern erzeugt werden (2023: 289,2 Mio. t) – Für die EU, dem weltweit größten Milchexporteur, wird ein minimaler Produktionsrückgang erwartet, da die Verkleinerung der Milchkuhherde nicht vollständig durch Produktivitätssteigerungen ausgeglichen werden wird – In Neu-

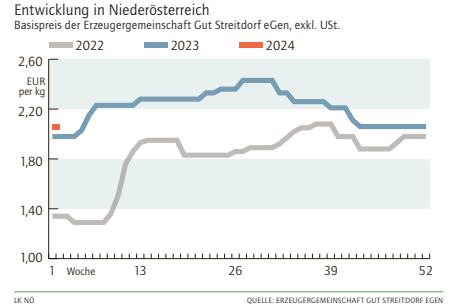
seeland geht man aufgrund ungünstiger Niederschlagsprognosen für den Sommer ebenfalls von einer geringfügig sinkenden Milchproduktion aus – Die argentinische Milchmenge soll durch stark reduzierte Margen in Folge der Währungsabwertung um über zwei Prozent zurückgehen – Nur in den USA und in Australien dürfte die Milchmenge leicht steigen – In Australien sorgen gesunkene Rindfleischpreise und eine Entspannung bei der Arbeitskräfteverfügbarkeit für eine Rückkehr in die Milchproduktion.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch. Rows: KW 52/2023, Vorwoche, Änderung.

SCHWEINEPREIS



Ruhiger Jahresauftakt

Nach einem durchaus flotten Weihnachtsgeschäft hat sich die Absatzsituation am europäischen Schlachtschweinemarkt erwartungsgemäß beruhigt – Aus vielen EU-Ländern wurde von einem gut ausreichenden Lebendangebot für die feiertagsbedingt verkürzten Schlachtwochen berichtet – Trotz der fehlenden drei Schlachtstage in den letzten beiden Wochen hielten sich die Angebotsüberhänge in Grenzen – So wurden in den meisten EU-Ländern die Notierungen unverändert belassen – Lediglich in Italien und Dänemark kamen die Schweinepreise zuletzt angebotsbedingt etwas unter Druck – Ruhig und recht ausgeglichen zeigte sich auch der heimische Schlachtschweinemarkt rund um den Jahreswechsel – Das Angebot an schlachtreifen Tieren konnte

in der letzten Woche ohne größere Probleme am Markt platziert werden – Am Fleischmarkt war man mit der Absatzsituation rund um die Feiertage durchaus zufrieden – Die Erzeugerpreise wurden somit eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 28. Dezember 2,06 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,51 € (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 52. Woche bei 2,25 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 01. Jänner (01. Woche) 3,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 01/2024
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungtiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine. Rows: Klasse U, Klasse R, Klasse R.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 50/2023;
Auszahlungsspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder, Fleischpreise, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware).

2024 etwas mehr Eier in EU

Nachdem die EU-Konsumierproduktion 2023 um 1,0 Prozent auf 6,3 Mio. t angewachsen ist, wird für 2024 ein weiterer leichter Anstieg

um 0,2 % erwartet – Unter den großen Produzentenländern soll die Erzeugung in Deutschland und Polen am stärksten zunehmen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 51/2023
In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher, Haltungsform, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware, Haltungsform, Freilandhaltung, Bodenhaltung. Rows: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer, Gewichtsklasse L, 28,00 bis 33,00, 23,00 bis 27,00, auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer, Gewichtsklasse M, 27,00 bis 28,00, 23,00 bis 27,00, 21,50 bis 24,00, 19,00 bis 22,00.

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Tiefststände bei Getreidenotierungen

Rund um Weihnachten verlief die Entwicklung der Getreidenotierungen an den internationalen Börsen in den USA entspannter als in Europa - So profitierten die Kurse an der CBOT in Chicago zumindest kurzfristig von umfangreicheren Weizenexporten nach China - Europäischer Weizen ist dagegen international wenig konkurrenzfähig - Der durch den unveränderten Leitzins stark angestiegene Eurokurs dämpft die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Exporte zusätzlich - So gingen bei den letzten Ausschreibungen für Weizen aus dem Nahen Osten die Zuschläge überwiegend an Ware aus Russland und der Ukraine - Die Verschiffung ukrainischen Getreides über die neue Schwarzmeerroute hat mittlerweile stark Fahrt aufgenommen - In Folge sind die Weizenkurse in Paris auf neue Tiefststände gefallen - Zum Jahresende lag der März-Weizenkontrakt an der Euronext Paris bei 222,50 €/t, zehn Tage zuvor waren es noch 1,50 Euro mehr - Positiv ist, dass vor Weihnachten die russischen Exportpreise gestiegen sind - Kaum Bewegung verzeichnete der März-Maiskontrakt an der Euronext Paris - Mit 198,25 €/t gab der Kurs zu vor Weihnachten nur geringfügig um 0,50 €/t nach - Am österreichischen Kassamarkt wurden im alten Jahr nur mehr kleinere Restdeckungen bei Brotgetreide getätigt - Bei Mais behinderte weiterhin der Mangel an Bahnwaggons bzw. LKWs die Geschäfte - Bei der letzten Notierung 2023 gab Premiumweizen an der Produktenbörse Wien durchschnittlich um 5,00 €/t auf 305 €/t und Qualitätsweizen um 3,50 € auf 274 €/t nach - Um 2,50 € auf 220 €/t verbessern konnte sich dagegen Maltweizen - Futtermais notierte bei 170 €/t, das war zur Letztnotierung zwei Wochen zuvor ein Minus von 2,50 €/t.

Bei 222,50 €/t, zehn Tage zuvor waren es noch 1,50 Euro mehr - Positiv ist, dass vor Weihnachten die russischen Exportpreise gestiegen sind - Kaum Bewegung verzeichnete der März-Maiskontrakt an der Euronext Paris - Mit 198,25 €/t gab der Kurs zu vor Weihnachten nur geringfügig um 0,50 €/t nach - Am österreichischen Kassamarkt wurden im alten Jahr nur mehr kleinere Restdeckungen bei Brotgetreide getätigt - Bei Mais behinderte weiterhin der Mangel an Bahnwaggons bzw. LKWs die Geschäfte - Bei der letzten Notierung 2023 gab Premiumweizen an der Produktenbörse Wien durchschnittlich um 5,00 €/t auf 305 €/t und Qualitätsweizen um 3,50 € auf 274 €/t nach - Um 2,50 € auf 220 €/t verbessern konnte sich dagegen Maltweizen - Futtermais notierte bei 170 €/t, das war zur Letztnotierung zwei Wochen zuvor ein Minus von 2,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.12.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation
Großraum Wien

Table with 3 columns: Product name, specifications (e.g., protein content, yield), and price. Includes items like Premiumweizen, Qualitätsweizen, Maltweizen, Durumweizen, Maltroggen, Braugerste, Gerste für Futterzw., Weizen für Futterzw., Roggen für Futterzw., Hafer für Futterzw., Mais für Industriezw., Mais für Futterzwecke, Rapssaat, Melasseschnitzel, Sojaschrot 45, Sojaschrot 44, Sojaschrot 49, 00 Rapsschrot, and Sonnenblumenschrot.

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.12.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

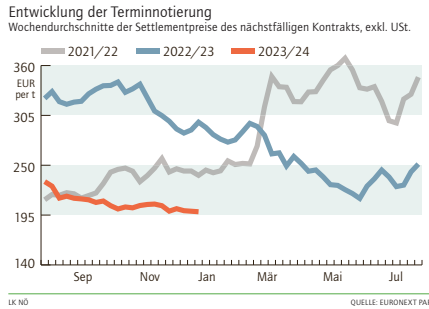
Table with 3 columns: Product name, specifications, and price. Includes Weichweizen, Hartweizen, and Mais f. Futterzwecke.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Table with 4 columns: Exchange (Euronext Paris), Contract (KW 52/2023), Previous week, and Change. Includes sections for Raps, Weizen, and Kartoffel, Eurex.

MAISPREIS



RAPS

Table showing prices derived from Euronext trading for February 2024. Columns include Notierung 52. Woche, Erzeugerpreis 52. Woche, and Erzeugerpreis 51. Woche, with prices in €/t, netto.

Schwindende Lagervorräte

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet durchaus optimistisch in das neue Jahr - Mit den Umsätzen rund um die Feiertage war man im Lebensmittel Einzelhandel heuer recht zufrieden - Im Jänner dürften sich die Absatzzahlen dann traditionell auf niedrigem Niveau einpendeln - Dies ist aber angesichts der überschaubaren Lagervorräte und den anhaltend hohen Aussortierungen bei der Lagerware nicht weiter schlimm - Im Gegenteil: Um eine durchgehende Versorgung bis zur neuen Ernte sicherzustellen muss in den nächsten Monaten wohl weiterhin auf Importware zurückgegriffen werden - Etwas Exporte bleiben daher auch im neuen Jahr lediglich eine Randerscheinung - Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung - In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten - Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Table showing the highest producer price by week start and the most common varieties (Festkochende and Vorwiegend festkochende Sorten) with prices in €/t, netto.

GEMÜSE

Table showing prices for various vegetables (Chinakohl, Eisbergsalat, Gelbe Rüben, Gurken, Kohlrabi, Kopfsalat, Kürbis, Paradeiser, Radieschen) in Bund, with prices in €/t, netto.

RAUFUTTER

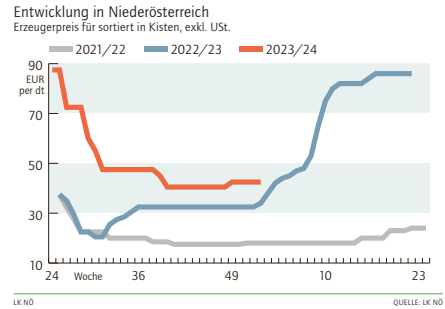
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 50/2023
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Table showing feed prices for wheat (Wiesenneu) and straw (Stroh) in Großballen, including producer prices and round hay prices (Rundballensilage).

FASSWEIN AB KELLER

Table showing prices for quality wine (Qualitätswein) in white and red varieties, with prices in €/l, USt.

ZWIEBELPREIS



Optimistischer Jahresauftakt

Der österreichische Zwiebelmarkt startet optimistisch ins Jahr 2024 - Die Inlandsnachfrage hat sich nach einem durchwegs zufriedenen stellenden Weihnachtsgeschäft etwas beruhigt und dürfte sich in den nächsten Wochen auf Normalniveau einpendeln - Auch das Exportgeschäft lief zwischen den Weihnachtsfeiertagen traditionell auf Sparflamme - Hier erwartet man in den nächsten Wochen aber neue Impulse -

Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung - Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 40,- bis 45,- €/100kg - Für kleinfallende Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebel mehr bezahlt - Im Jänner ist angesichts der knappen europäischen Versorgungslage mit steigenden Preisen zu rechnen.

FELDGEMÜSE

Table showing the most common producer prices by week start for various vegetables (Zwiebel, Karotten, Sellerie, Kraut) in loose, sorted crates or bags, with prices in €/t, netto.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach am 27.12.2023

Table showing cattle market data including breed (Nutzkälber), sex (Geschlecht), quantity (Verkauf), weight (ø-Gewicht), and price (ø-Netto).

Table showing price setting data for cattle (Einsteller, Fleckvieh) with sex, quantity, weight, and price.

THEMA DER WOCHE

VERBRAUCHERPREISINDEX (VPI)

Erhoben von der Statistik Austria
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; \* Werte vorläufig

Table showing the Consumer Price Index (VPI) for various years (2016-2022) and months (November-October 2023) with annual inflation rates.